

101-jährige Martha Hauer ging noch in Rockenfeld zur Schule

Seniorin lebt heute in Ahrweiler – Ihr Vater war einst Verwalter des Forsthofs – Jubilarin erzählt gern über ihre Zeit im 1965 aufgelösten Dorf

NEUWIED/AHRWEILER. Aktiv und lebensfroh feierte dieser Tage in Ahrweiler die im Mai 1908 auf dem Forsthof bei Rockenfeld geborene Martha Hauer im Kreise ihrer Familie und vieler Freunde ihren 101. Geburtstag. In ihren ersten zwei Schuljahren – von 1914 bis 1916 – besuchte Martha Hauer, geborene Birrenbach, die Grundschule in Rockenfeld und gehört somit zu den letzten Schülern, die in dieser Schule das „ABC“ lernten.

Die Lehranstalt, in der auch spätere US-Milliardäre – „die Rockefellers“ – die Schulbank drücken mussten.

Zur Erinnerung: Am 15. Mai 1882 erhielten die Rockenfelder Bürger endlich ein eigenes Schulhaus, das zugleich als Gemeinde- und Spritzenhaus diente. Die Investitionen für dieses Gebäude lagen bei 3600 Mark. Zur Unterrichtung der kleinen Kinderschar aus den wenigen Häusern Rockenfelds sowie



Martha Hauer feierte ihren 101. Geburtstag.

den umliegenden Bauernhöfen und dem Forsthof suchte man sich Lehramtsbewerber, die allerdings sehr häufig wechselten. Erst am 1. April 1885 wird die Lehrerstelle in Rockenfeld als ordnungsgemäß anerkannt; das Gehalt beträgt 800 Mark – inklusive freier Wohnung –, wovon die Gemeinde die Hälfte zahlen musste.

Die anfängliche Schülerzahl von 1843 mit zehn Kindern und 1845 mit 14 Kindern,

reduzierte sich durch Abwanderung von Einwohnern und geringen Geburtenraten 1935 bis auf zwei, zeitweise nur noch ein Kind. Nachdem ein Versuch, Pflegekinder in Rockenfeld unterzubringen, gescheitert war, wurde die Schule noch 1935 geschlossen.

Gerne erinnert sich die heute in Ahrweiler wohnende Martha Hauer an ihre schöne Jugendzeit auf dem Forsthof, den ihr Vater verwaltete, sowie an ihre Schulzeit in Ro-

ckenfeld. Wird sie darauf angesprochen, beginnt sie begeistert zu erzählen.

Die Jubilarin freute sich besonders, als sie jetzt von ihrem in Bonn lebenden Neffen erfuhr, dass der (fast) vergessene Ort „Rockenfeld“ – nicht nur durch die jährlich stattfindende „Rockenfelder Kirme“, sondern auch im Internet sowie in einer „Rockenfeld Miniatur HO-Version“ wieder zum Leben erweckt worden ist.